



Segel-Club Unterelbe von 1929 e.V.

SCU Flaschenpost 2/2011





www.Yacht-Shop.de

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

Wir liefern zu Ihnen an Bord !

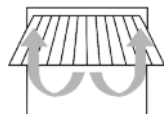
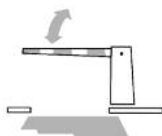
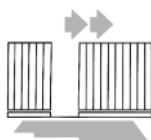
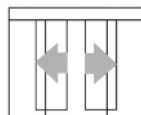
**Dubbenwinkel 11 · 21147 Hamburg
Tel. 040-796 1003 · Fax 796 1006**



PEISER

Tür- und Torautomatik
GmbH

*Spitzentechnologie
für Tür und Tor*



Brandstücken 42 · 22549 Hamburg · Tel.: 040/80 78 78 0
Fax: 040/80 78 78 11 · www.peiser.com · info@peiser.com



Vorwort / Termine	04
Protokoll März-, April-, Mai- und Juniversammlung	05
Endergebnis SCU-Regatta 7. Mai 2011	09
Die SCU-Regatta 2011 aus Folkebootsicht	10
Ökologische EU-Regatta stoppt in der Umwelthauptstadt Europa 2011	12
Deutscher Seglertag 25. bis 27. November 2011 in Berlin	15
Neuigkeiten zum Sprechfunkzeugnis	17
BSU: Tod der Bootsführerin der Segelyacht „Cross-Match“	18
Radioaktivität?	20
Der SCU	22

Das Motiv der Titelseite („Vollzeug“ nach einem Aquarell von Ernst Pohlmann), sowie viele weitere Objekte können bei Gabriela Lorenzen als Kunstdruck und Doppelkarte erworben werden. Nach dem Tode von Ernst Pohlmann werden die Werke im Sinne des Künstlers weiterverkauft. Der Kunsthandel „Ernst Pohlmann Nfg.“ wird von seiner Nichte Gabriela Lorenzen weitergeführt.



Eine ständige Ausstellung befindet sich in 25482 Appen, Hasenkamp 1. Bitte vorher einen Termin vereinbaren unter, Telefon: 040 / 63 67 56 37, Mobil: 0174 / 810 18 82, Fax: 040 - 88 30 29 53 oder per E-Mail: ernst.pohlmann@hamburg.de

Weitere Informationen finden sich auch unter www.ernst-pohlmann.de

Liebe Clubkameraden,

nun steht der Sommer vor der Tür. Einige schöne Tage konnten wir ja schon genießen, auch wenn zurzeit das Wetter etwas wechselhaft ist.

Einige sind schon auf große Tour unterwegs und die Familien mit den schulpflichtigen Kindern lauern darauf, dass die Ferien endlich beginnen. So geht es uns auch.

Ich wünsche Euch einen richtig schönen Sommer und eine erholsame Zeit auf dem Wasser.

Goden Wind und viele Grüße, Silke



Termine:

11. August: Clubversammlung

20 Uhr im Clubhaus von Komet Blankenese

10. September: Opti Pokal 2011

im Hamburger Yachthafen

08. September: Clubversammlung

20 Uhr im Clubhaus von Komet Blankenese

13. Oktober Clubversammlung

20 Uhr im Clubhaus von Komet Blankenese

9. bis 11. September: Yachthafenfest

Hamburger Yachthafen, Wedel

www.yachthafenfest.de

11. November: Grünkohlessen

19 Uhr im Clubhaus von Komet Blankenese



Protokolle:

Clubversammlung 10. März 2011

Vorsitz: Olli Fude

Protokoll: Horst Kühl

1. Seglerball

Der Seglerball am 19.02.11 auf dem „Süllberg“ war mit ca. 470 Gästen gut besucht. Aber nur wenige SCU- Mitglieder waren zum Seglerball gekommen.

men. 1000.- Euro sind bei einer Sammlung für die SCU- Jugend- abteilung zusammen-gekommen.

2. Termin-Änderung der nächsten Clubversammlung

Die nächste Clubversammlung findet ausnahmsweise am Mittwoch den 13.04.11 im Clubhaus von „Comet Blankenese“ statt.

3. Teufelsbrücker Hafenfest

Bei der nächsten Clubversammlung,



www.Yacht-Shop.de

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

Wir liefern zu Ihnen an Bord !

**Dubbenwinkel 11 · 21147 Hamburg
Tel. 040-796 1003 · Fax 796 1006**

wenn Uwe Koopmann anwesend ist, soll noch einmal über den Termin "13.08.11" gesprochen werden. Es wurden Bedenken geäußert, weil viele Segler am 13.08. Noch auf Urlaubsreise sind. Es wurde der Vorschlag gemacht, im September einen Termin, unabhängig von der Tide, festzulegen.

4. Ein Film aus alten Tagen

Reinhild zeigte einen Super-8-Film von einem Mittelmeertörn mit Peti's altem 20er Jollenkreutzer vor Valencia, bei viel Wind und Sonnenschein.

Clubversammlung 13. April 2011

Vorsitz: Olli Fude

Protokoll: Horst Kühl

1. Fotos aus alten Zeiten

Olli bittet alle älteren Mitglieder witzige Fotos aus alten Zeiten mitzubringen. Olli möchte die Fotos einscannen und auf einer Clubversammlung zeigen.

2. SCU- Regatta

Die SCU-Regatta findet am 7. Mai als Dreicksregatta vor Stadersand statt. Olli bittet auch die Mitglieder, die nicht an der Regatta teilnehmen, zur anschließenden Preisverteilung zu kommen.

3. Verschiedenes

- Die Kreuzer-Abteilung des DSV besteht seit 100 Jahren. Die Historie ist ausführlich auf www.kreuzer-abteilung.org dokumentiert. Die Kreuzer- Abteilung hat 18.500 Mitglieder.
- Die Regelhüter der beiden Handicap-Systeme ORC und IRC wollen eine einheitliche Vermessungsformel für Hochseeregatten entwickeln, die die beiden bestehenden Systeme ablösen soll.
- Die Unterwasseranstriche auf Biozid-Basis dürfen noch bis zum 13.Mai 2013 angewendet werden. Die dann in den Handel kommenden neuen Produkte sind noch in der Entwicklung.
- Die Wettfahrtleiter und Schiedsrichter müssen, um ihre Lizenz zu erhalten, an einem Seminar mit anschließender Prüfung teilnehmen.
- Die Yachthafengemeinschaft sucht Mitglieder für den Ältestenrat. Ove kann nicht wieder gewählt werden, weil eine Altersgrenze von 75 Jahren besteht.
- Das Forum Wassersport will sich dafür einsetzen, dass die deutschen Wasserflächen weiterhin von der Wasser- und Schifffahrtverwaltung betreut werden.
- Nach April 2011 findet eine vereinfachte Funkprüfung für Sportbootfahrer statt.



Clubversammlung 12. Mai 2011

Vorsitz: Olli Fude

Protokoll: Horst Kühl

1. Europa-Race

Olli berichtet über die geplante Regatta mit 60 Fuß-Schiffen. Die Regatta startet in Istanbul und führt über Barcelona und Brest nach Hamburg und dann weiter nach Cowes. Ca. 5 Schiffe mit 5,50m Tiefgang werden an der Regatta teilnehmen. Die Schiffe werden in Cuxhafen gezeitet und anschließend nach Hamburg gesegelt. Ove stellt sich als „Lotse“ zu Verfügung, um ein Regattaschiff von Cuxhafen nach Hamburg zu führen.

2. Hamburger Yachthafen gemeinschaft

- Die Versammlung der Yachthafengemeinschaft fand im Clubhaus des HSC statt. Die Versammlung hat nur eine 1/2 Stunde gedauert.
- Ove ist nicht mehr im Ältestenrat der Yachthafengemeinschaft. Olli ist sein Nachfolger.
- In den Spundwänden der Yachthafeneinfahrten sind jetzt Löcher geschnitten worden. Die Strömung ist dadurch etwas verbessert, aber der Schwell ist stärker

geworden.

- Das Yachthafenfest findet vom 9.-11. September statt. Der Yachthafen in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, soll es ein ganz besonderes Fest werden.

3. SCU-Regatta

Die SCU-Regatta fand am 7. Mai bei ca. 3 Beaufort statt. Ca. 30 Boote haben teilgenommen, davon 4 Folkeboote und drei 420er.



TV Master's

**Athmer, HH-Blankenese,
Blankeneser Bahnhofstr.48
Tel. 0 40/86 08 85**

4. MARPOL

Gemäß des Internationalen Abkommens zum Schutz der Meere (MARPOL) sind auf jedem Schiff von 12 m Länge oder mehr, die Müllentsorgungsregeln anzu-bringen. Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn sich an Bord ein vom BMVBS autorisiertes Merkblatt über die umweltgerechte Abfallbehandlung und Entsorgung befindet.

Ein entsprechendes Merkblatt kann von der Website www.dsv.org im Menü „Umwelt/Recht“ unter dem Stichwort MARPOL herunter geladen werden.

5. Olympische Bootsklassen

Das Starboot ist nicht mehr olympische Klasse. Dafür werden modernere Boote in die olympischen Klassen aufgenom-men.

6. Verschiedenes

- Eltern der Optikinder sind über ihre Kinder zum Segelsport gekommen, haben sich ein Boot angeschafft und sind in den SCU eingetreten.
- Im Jahr 2012 soll für die Jugendlichen, die jetzt 420er segeln, evtl. eine „Albin Express“ gekauft werden.

Clubversammlung 9. Juni 2011

Vorsitz: Silke Häwecker

Protokoll: Horst Kühl

Es waren nur 5 Clubmitglieder anwesend. Silke hatte nichts Wichtiges zu berichten. Eine offizielle Clubversammlung hat nicht stattgefunden

Wir gratulieren...

Bendix, Nis, Jan und Rasmus zur
bestanden Jüngstenscheinprüfung



Zum Glück war das Posieren für das Foto nicht Bestandteil der Prüfung ;-)



Endergebnis SCU-Regatta 7. Mai 2011

Wettfahrtleiter: Carl-Rainer Babinski

Datum: 07.5.2011

Revier: Elbe

Wertung: Yardstick

Pl.	LK	S-NR	Steuermann	Club	Typ	YS		Zieldg.	ges. Zeit	ber. Zeit
1	GER	F 535	Ove Simonsen	SCU	Folkeboot	114	1	15:19:34	3:49:34	3:21:22
2	GER	F 864	Klaus Pollähn	SVAOe	Folkeboot	114	1	15:21:29	3:51:29	3:23:03
3	GER	F 926	Christian Wedemeyer	SVAOe	Folkeboot	114	1	15:22:47	3:52:47	3:24:12
4	GER	F206	Georg Pulver	SVA	Folkeboot	114	1	15:24:29	3:54:29	3:25:41
1	GER	1394	Christian Petersen	SC Diamant	Shark	113	1	15:21:14	3:51:14	3:24:38
2	GER	1075	Andre Peiser	SCU	Shark	113	1	15:22:52	3:52:52	3:26:05
3	GER	851	Frank Taubenheim	KYCD	Shark	113	1	15:35:09	4:05:09	3:36:57
4	GER	1990	Burghard Meyer	SC RHE	Shark	113	1	DNF	#WERT!	#WERT!
1	GER	50259	Carlo Grunwald	SCU	420 er	115	1	15:29:54	3:59:54	3:28:37
2	GER	48812	Sören Schilling	SCU	420 er	115	1	15:34:23	4:04:23	3:32:30
3	GER	48279	Lukas Runtsch	SCU	420 er	115	1	15:34:24	4:04:24	3:32:31
1	GER	3274	Finn Möller	BSC	Nissen 1/4 tonner	106	2	15:11:16	3:36:16	3:24:02
2	GER	1197	Stefan Schalk	SVG	Ballad	107	2	15:16:40	3:41:40	3:27:10
3	GER	6185	Carsten Thiessen	RVE	Grinde	107	2	15:17:16	3:42:16	3:27:44
4	GER	122	Andreas Gustafsson	SVAOe	ScanCap 99	100	2	15:04:22	3:29:22	3:29:22
5	GER	2246	Jochen Fenners	SCU	Ballad	107	2	15:20:41	3:45:41	3:30:55
6	GER	3327	Sven Krüger	SCU/NRV	Dehler 34 ST	100	2	15:10:39	3:35:39	3:35:39
7	R		Peter Kühnle	SCU	20er JK	105	2	15:25:57	3:50:57	3:39:57
8	GER	6	Jan Matthies	SCU	Trident 80	111	2	DNS	#WERT!	#WERT!
1	GER	273	Jens Hoppe	Tus Jork	Albin Express	105	2	15:09:02	3:34:02	3:23:50
2	GER	4	Dieter Powlleit	SCTOE	Albin Express	105	2	15:12:32	3:37:32	3:27:10
3	DEN	863	Tim Bruun	BSC/SCU	Albin Express	105	2	15:16:11	3:41:11	3:30:39
1	GER	6198	Ralph Rainsborough	RVE	Kaskelot	99	3	15:08:53	3:28:53	3:31:00
2	GER	4234	Thees+Keike Mendt	SCU	J 29	99	3	15:12:40	3:32:40	3:34:49
3	GER	2078	Lars Christiansen	AYC/SVAOe	H-Jolle	94	3	15:03:46	3:23:46	3:36:46
4	GER	147	Stephan Müller	HSC	Aphrodite 101	97	3	15:17:47	3:37:47	3:44:31
5	GER	5325	Kai Neumann	SCOe	IMX 38	87	3	14:57:56	3:17:56	3:47:31
6	GER	6	Edward Reinhold	HSC/SCU	JS Matcher	82	3	14:47:02	3:07:02	3:48:05



Fotos: Dagmar Cordes

Die SCU-Regatta 2011 aus Folkebootsicht

Unsere SCU-Regatta, was hat sie bloß Besonderes? Ich war von Anfang an dabei. Dabei ist es weniger die Tradition, die mich anzieht, sondern die Regatta an sich, die frühere Teufelsbrücker Regatta. Immer gutes Wetter, saubere Organisation, spannend bis zum Ziel und mit schönem Ausklang.

Und es war großartig, Ein so wunderschönes Segelwetter Anfang Mai erleben zu dürfen, ist fast schon der vollständige Lohn für die Arbeit in langen Wintermonaten. Diese erste Regatta auf der Elbe genieße ich mehr als das Tourensegeln. Ich segele intensiver, höre die Wellen am Boot plätschern, rieche das Wasser und nehme die Schönheit des

Himmels und des Landes bewusst in mir auf.

Auch viele andere Segler haben in den letzten Jahren erfahren, dass diese Wettfahrt des SCU ungewöhnlich abwechslungsreich und interessant ist. Zum Start fand sich wieder eine beachtlich große Gruppe schöner Schiffe ein. Charly hatte alles bestens im Griff, dazu viele freudige Unterstützer auf dem Wasser und auch an Land.

Und wie verlief nun die Wettfahrt für meine Familiencrew und mich? Spannend! Der Start mit Wind von achtern ist schon ein bisschen ungewöhnlich, und wir waren nicht ganz rechtzeitig auf der Linie. Letztes von



Foto: Dagmar Cordes



den vier Folkes. Vor dem Wind segeln alle Folkeboote absolut gleich schnell, sodass wir in der Startreihenfolge die erste Wendemarke rundeten. Von da an ging's durcheinander. Jeder war mal Erster und Letzter. Die kleinen Kreuzschläge und Raumwindkurse mit Tide gegenan oder von Backbord waren schwierig zu nehmen, waren doch die anderen Boote mit ihren riesigen Segeln um uns herum. Charly hatte volle drei Runden für uns vorgesehen, daher hatten wir reichlich Gelegenheit, uns zu kappeln. Am Ende der Segelei um die Bojen führte „Fun“ die Folkebootflotte in die zunächst kurzen Kreuzschläge gegen den Ebbstrom.

Im letzten Jahr haben wir unseren Kiel auf der SCU-Regatta geschliffen, jetzt war „Fun“ dran. Wir waren zuerst im Ziel. Und Christian auf „Nonsuch“ zeigte mal wieder, dass wir uns mit dem Strom auf der Elbe überhaupt noch nicht auskennen. Glaubten wir bisher, dass die Flut zuerst beim Kleinen Kohn schiebt, zeigte er uns, dass die andere Seite schneller dran war. Wir lernen nie aus!

War ich zu angespannt? Ulli vermisste mein Lächeln, aber nur an der schlapp gewordenen Wendemarke, die Ulli tapfer im Schlauchboot hochhielt. Jochen hatte sie,



Dieses Foto von Ove hat Wolfgang Reich von der „Greundiek“ aus fotografiert

bedrängt von einem anderen Boot, zuvor entlüftet.

Beim Freibier mit Würstchen zur Preisverteilung haben wir alles noch einmal durchgehechelt. Auch dazu schien natürlich die Sonne und herrschte beste Stimmung.

So eine wunderschöne Regattaveranstaltung können wir bestenfalls im nächsten Jahr auf der SCU-Regatta wieder erleben.

Euer Ove

Ökologische EU-Regatta stoppt in der Umwelt- hauptstadt Europa 2011

Foto: Jacques Vapillon



Wenn sich einige der berühmtesten Hochseesegler der Welt aufmachen, im Zeichen ökologischer Technologien an einer Regatta teilzunehmen, dann ist das etwas Besonderes. Wenn eine der Regatta-Zwischenstopps in Deutschland stattfindet, dann unterstreicht das die deutsche Kompetenz in Sachen Ökotechnologie. Wenn dieser Zwischenstopp dazu noch in Europas Umwelt-hauptstadt stattfindet, dann ist das ein Grund zum Feiern.

Am Mittwoch, den 3.8.2011 werden im Rahmen des Europa-Race acht bis zwölf Hightech Carbon IMOCA Open 60 Yachten nur mit Windenergie die Elbe stromauf nach Hamburg segeln, um an der Über-

seebrücke im Hamburger Hafen festzumachen. Denn vierzig Tage, vom 1. Juli bis zum 10. August 2011, kämpfen hochtalentierte Teams von Istanbul über Barcelona, Brest, Hamburg nach Codes auf den Wassern des



Bosporus bis zum Solent mit den Kräften der Natur, dem Wind und dem Wasser. Unter den Skippern sind Bernard Stamm (Cheminées Poujoulat), Alex Thomson (Hugo Boss), Marc Guillemot (Safran) und Kito de Pavant (Groupe Bel).

Die sportliche Öko-Tech-Herausforderung: Die große internationale Aufmerksamkeit dieser Regatta – 2009 betrug allein die TV-Berichterstattung über 150 Stunden – wird genutzt, um etwas für den Schutz unseres Planeten zu tun. Skipper und Teams unterzeichnen eine Umwelt-Charta, um verantwortliches Verhalten in Bezug auf Umweltschutz und Klima während der Veranstaltung zu gewährleisten.

Über die Grenzen eines üblichen Sportereignisses hinaus, wird eine Plattform für Kommunikation, Kooperation und Austausch im Kampf gegen Klimawandel und die Bewerbung von erneuerbaren Energien etabliert. Eurokraten, Politiker, Skipper, Gaststädte, Partner, Akademiker, Physiker, Industrie, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen werden zusammengeführt, um durch gegenseitige Kooperationen ein ökologisches Forum in ganz Europa zu etablieren. Das politische Gewicht der ökologischen Mission des Europa-Rennens wird

durch die Partnerschaften mit dem Schirmherren, der Europäischen Kommission und den Partner-Städten erreicht.

Die Regatta wird daher durch die EU gefördert und darf das EU-Logo tragen. Das Rennen steht unter den persönlichen Schirmherrschaften von Connie Hedegaard, EU-Klimakommissarin und Maria Damanaki, EU-Kommissarin für maritime Angelegenheiten und Fischerei. So schreibt Damanaki: „Wir wünschen dem Rennen den größtmöglichen Erfolg!“. Auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unterstützt den deutschen Zwischenstopp: „Ich begrüße die Idee, eine Kampagne zum Klimaschutz und die Nutzung erneuerbarer Energie und anderer 'grünen' Technologien im Rahmen der geplanten Regatta zu platzieren.“ lässt Minister Röttgen ausrichten. „Unsere Erfahrungen im Bundesumweltministerium zeigen, dass Sportveranstaltungen wichtige Umweltthemen einer breiten Öffentlichkeit vermitteln können.“

In Hamburg wird die „Cap San Diego“, das größte fahrtüchtige, zivile Museumsschiff der Welt, als Promotion-Plattform für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen dienen. Während des Zwischenstopps in

Hamburg werden 2 Tage lang die 20 m langen Regattayachten im Schatten des rund 160 m langen Stückgutfrachters liegen. An Bord der „Cap San Diego“ finden Ausstellungen, Preisverleihung und Feiern statt.

Der Blankeneser Segel Club hat die Yachten unter Unterstützung des Hamburger Segler Verbandes eingeladen. „Noch nie hat eine Hochseeregatta von dieser internationalen Bedeutung in Hamburg Station gemacht.“ Dieter Tetzen, Vorsitzender des BSC (Blankeneser Segel Club) ist begeistert. „Wir sind stolz, die Segler in Hamburg begrüßen zu dürfen.“ Unter anderem kommt der Schweizer Bernard Stamm mit seinem neuen, extra für die Vendée Globe 2012 entwickelten Boot, der neuen Cheminées Poujoulat, die Elbe hinauf. Im Rahmen der Vendée Globe jagen Segler einhand, also allein an Bord, auf ihren 20 m langen Carbon-Geschossen rund um die Welt. Für Stamm wird das Europa Race damit die erste Möglichkeit sein, die Leistungsfähigkeit seines neuen Bootes aus der Feder von Juan Kouyoumdjian ausgiebig zu testen.

Die Teilnehmer des ersten Europa Race 2009 haben eine wichtige Erfahrung mitgenommen: das Segeln mit kompletter Crew

ermöglicht es, dem eigenen Boot 100 % der möglichen Leistung zu entlocken. Damit wird das Potenzial besser definiert und mögliche Schwachstellen erkannt. Neben den rein technischen Aspekten bietet das Europa Rennen den Skippern die Chance ihre gesamte Technik und Taktik, das Boot und sein Verhalten vor der großen Welt-Umrundung zu erproben. Mit diesen Erfahrungen können dann effizientere Lösungen und Techniken entwickelt werden. Segelmacher, Meteorologen und Experten für On-Bord-Computersysteme sind daher als Crew-Mitglieder sehr gefragt. Doch auch die Chemie zwischen den Crew-Mitgliedern muss stimmen, damit ein Team gewinnen kann und so sind neben den Fähigkeiten auch die Neigungen der einzelnen Mitglieder wichtig.

Im Rahmen des Rennens kommen rund 150 Segler, Organisatoren und ein komplettes Fernsehteam mit Übertragungsstudio nach Hamburg.

Weitere Informationen:
www.europarace.com



Deutscher Seglertag

25. bis 27. November 2011 in Berlin

Einladung und Informationen

Die alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung des Deutschen Segler-Verbandes, der Deutsche Seglertag, folgt in diesem Jahr dem Ruf der Hauptstadt. Berlin ist vielen bereits bekannt als Ort der Kreativität, Bildung, Museen und Bauvorhaben und sagt von sich selbst, dass es die Stadt bleibt, die nicht ist, sondern immer wird.

Diese interessante Mischung bietet den Tagungsteilnehmern des Deutschen Seglertages vom 25. bis 27. November 2011 beste Voraussetzungen, um neben interessanten Themen und Gesprächen auch unbekannte Seiten Berlins zu entdecken.

Der Deutsche Seglertag beginnt am Freitag, 25.11.2011 um 13.00 Uhr mit drei Diskussionsforen. Die offizielle Eröffnung findet um 16.30 Uhr in der Humboldt-Universität zu Berlin statt, der landestypische Abend schließt direkt daran an.

Am Samstag, 26.11.2011, beginnt um 9.00 Uhr die Arbeitstagung. Tagungsort für die drei Foren sowie die Arbeitstagung ist das

Ellington Hotel Berlin, Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin, Partnerhotel des Deutschen Seglertages 2011, in unmittelbarer Nähe des Kurfürstendamms gelegen.

Ausführliche Hinweise zu Programm, Antragsstellung und Hotelreservierung finden Sie nachstehend. Wir freuen uns auf Sie!

Programm

Freitag, 25. November 2011

13.00 Uhr, Diskussionsforen:

I. 100 Jahre Kreuzer-Abteilung des DSV:

Das Leistungsprogramm

II ISAF aktuell

III. Neue Sportangebote im Verein/

Vereinsfinanzierung/

Mitgliederwerbung

im Ellington Hotel Berlin,

Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin

16.30 Uhr, Eröffnung

im Audimax der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
(Zugang über Dorotheenstraße) im

Anschluss gemeinsamer landestypischer Abend

Samstag, 26. November 2011

9.00 Uhr, Arbeitstagung der Delegierten im Ellington Hotel Berlin. Nach Ende der Arbeitstagung gemeinsamer Umtrunk im Foyer des Ellington Hotels

Sonntag, 27. November 2011

9.00 Uhr, Falls erforderlich, Fortsetzung der Arbeitstagung im Ellington Hotel Berlin

Termine:

Anträge an den Deutschen Seglertag 2011 können Vereine bis zum 25. September 2011 (Posteingang Mo., 26.09.2011) stellen. Sie müssen schriftlich mit bestimmtem Tenor und Begründung an den Deutschen Segler-Verband, Gründungsstraße 18, 22309 Hamburg, gerichtet werden. Der Klarheit und Übersichtlichkeit wegen sollen Anträge mit Begründungen nicht mehr als eine DIN-A4-Seite umfassen.

Tagesordnung, Berichte und Anträge mit den Stellungnahmen von Präsidium und Seglerrat werden den Mitgliedern des Deutschen Segler-Verbandes bis spätestens 9. November 2011 gemäß Grundgesetz des Deutschen Segler-Verbandes mitgeteilt.

Hinweise zur Antragstellung:

Mit Blick auf die Erfahrung früherer Seglertage bitten Präsidium und Seglerrat, bei formellen Anträgen an den Seglertag die Aufgabenteilung der Organe (Seglertag, Seglerrat, Präsidium) zu beachten. Die genauen Zuständigkeiten finden Sie in den §§ 7, 9 und 11 des DSV-Grundgesetzes (www.dsv.org unter „Der DSV“). Die wesentlichen Aufgaben des Seglertages sind Beschlüsse über Satzung, Aufnahme- und Beitragsordnung, Schlichtungs- und Disziplinarordnung, Geschäftsordnung des Seglerrates und des Seglertages, Entlastung des Präsidiums, Haushalte, Beitrag. Er kann auch Empfehlungen an den Seglerrat richten für alle Sachfragen, die in dessen Zuständigkeit fallen.

Unabhängig von der Möglichkeit, formelle Anträge an den Seglertag zu richten, lädt das Präsidium dazu ein, Anliegen jederzeit - auch zwischen den Seglertagen - an den Deutschen Segler-Verband, Gründungsstraße 18, 22309 Hamburg, heranzutragen. Dies kann formlos durch Brief, Fax, Mail oder Anruf geschehen. Anregungen und Anliegen der Vereine fließen so unmittelbar in die laufende Arbeit des Verbandes ein. Die Zuordnung zum richtigen Gremium erfolgt durch die Geschäftsstelle. Die ehrenamtlich tätigen Fachgremien des Verbandes



können sich auf diese Weise frühzeitig und vertieft mit den Anliegen der Vereine befassen. So wird die von vielen Delegierten gewünschte Entlastung des Plenums des Seglertages von Detail- oder Zuständigkeitsfragen erreicht.

Zimmerreservierungen:

Bei Übernachtungswünschen im Ellington, Partnerhotel des Deutschen Seglertages 2011,

empfehlen wir, sich frühzeitig mit dem Hotel unter dem Stichwort „Deutscher Seglertag“ in Verbindung zu setzen. Die Kontaktdaten lauten:

ELLINGTON HOTEL BERLIN

Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin

Telefon: 030/6 83 15 - 2301

Telefax: 030/6 83 15 - 5555

reservierung@ellington-hotel.com

www.ellington-hotel.com

Neuigkeiten zum Sprechfunkzeugnis

Neuer Termin für das Inkrafttreten der Fragenkataloge für das UBI, das SRC und das LRC

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat die Inkraftsetzung der auf das Multiple-Choice-Verfahren umgestellten neuen Fragenkataloge vom 1. April 2011 auf den 1. Oktober 2011 erneut verschoben. Diese Änderung ist im Verkehrsblatt (VKBL 2011, S. 180) bekannt gegeben worden. Damit werden die neuen Fragenkataloge für das SRC, das LRC, die Anpassungsprüfung und dann auch für das UBI gleichzeitig anwendbar.

Bewerber, die ihren Antrag auf Zulassung zur Prüfung an den zuständigen Prüfungsausschuss bis zum 30. September 2011

einreichen, können auch danach nach den alten Fragenkatalogen geprüft werden. Gleiches gilt für Bewerber, die eine Prüfung vor dem 1. Oktober 2011 nicht bestanden haben und sich bis zum 30. September 2011 zur Wiederholung der Prüfung anmelden.

Neue Fragenkataloge für SRC und LRC

Die neuen Fragen- und Antwortenkataloge für die theoretische Prüfung zum Erwerb der Funkbetriebszeugnisse SRC und LRC; sowie für die Anpassungsprüfung zum SRC für Inhaber nicht allgemein anerkannter ausländischer Funkbetriebszeugnisse sind veröffentlicht.

Die Fragen sind komplett auf das Multiple-Choice-System umgestellt. Zu jeder Frage

gibt es vier Antworten, von denen immer eine Antwort, in den Katalogen immer die erste Antwort, richtig ist.

Die Kataloge sind unter:

www.elwis.de/Freizeitschiffahrt/hinweise-sprechfunk-funkzeugnisse/index.html als pdf-Dateien verfügbar.

Funkzeugnisse für Schiffsführer / Übergangsregelungen ausgelaufen

Seit 2005 besteht nach der Sportseeschifferscheinverordnung die Pflicht, dass die Schiffsführer entsprechend der funktechnischen Ausrüstung der Yacht ihre Qualifikation durch den Besitz des entsprechenden Funkbetriebszeugnisses nachwei-

sen müssen.

Der Besitz der neuen Funkbetriebszeugnisse „Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis“ (SRC) und „Allgemeines Funkbetriebszeugnis“ (LRC) ist für Schiffsführer nur dann erforderlich, wenn eine entsprechende GMDSS-fähige Funkanlage an Bord ist. Solange nur eine Sprechfunkanlage betrieben wird, kann mit einem Sprechfunkzeugnis weiterhin uneingeschränkt am Sprechfunk teilgenommen werden.

Nachdem mehrere Übergangsregelungen ausgelaufen sind, werden festgestellte Verstöße gegen diese Pflicht als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld in Höhe von € 150,00 geahndet.

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung: Tod der Bootsführerin der Segelyacht „Cross-Match“

Am 20. Juli 2009 gegen 15:30 Uhr fiel die Bootsführerin der deutschen Yacht CROSS-MATCH über Bord. Der Unfall ereignete sich während der zweiten Wettfahrt innerhalb der Regatta „Baltic Sprint Cup 2009“ im Seegebiet östlich von Bornholm. Zum Unfallzeitpunkt wehte der Wind mit 6 Bft, in Böen mit 7 Bft.

Aufgrund einer Unaufmerksamkeit während eines Segelmanövers wickelte sich das Vorsegel so um das Vorstag, dass die Besatzung der Yacht das Segel von Deck aus

nicht wieder entfalten konnte. Die Bootsführerin entschloss sich deshalb, mit Hilfe des Bootsmannsstuhls am Vorstag entlang zu klettern, um so das Segel zu entwirren.



Die am Bootsmannsstuhl angebrachten Beinschlaufen, die das Herausrutschen verhindern sollten, waren ungeeignet und wurden deshalb nicht angelegt. Die Bootsführerin nutzte die um das Vorstag herum gelegte Sicherungsleine der angelegten Rettungsweste für das Halten am Vorstag. Um das Segel zu entfalten, bewegte sich die Bootsführerin mit dem Segel um das Vorstag herum. Ab einem bestimmten Punkt konnte die Bootsführerin weder weiter hinabgelassen noch wieder heraufgezogen werden, da sich die Fallen und die Sicherungsleine fest um das Vorstag gewickelt bzw. verhakt hatten. Die Bewegungen der Yacht im Seegang führten im weiteren Verlauf dazu, dass die Bootsführerin die Kräfte verließ und sie letztendlich aus Bootsmannsstuhl und Rettungsweste herausrutschte und ins Wasser fiel.

Eines der Besatzungsmitglieder sprang sofort hinterher und erreichte unmittelbar danach die Überbordgefallene. Beide konnten wenig später an das Heck der Yacht gezogen werden. Dort gelang es nicht, die Bootsführerin zu bergen. Aufgrund der Schiffsbewegungen gerieten andere Besatzungsmitglieder in Gefahr, und die Besatzung verlor die Überbordgefallene.

Die danach eingeleitete Suche, an der sich mehrere Yachten, dänische Rettungs-

fahrzeuge und zwei Hubschrauber beteiligten, blieb ohne Erfolg.

Der Unfall ereignete sich aus einer Standardsituation während einer Regatta und damit unter den Bedingungen einer Wettfahrt, bei denen die BSU in der Vergangenheit keine Unfälle untersuchte. Dieser besondere Unfall machte ein Abweichen notwendig. Gleichwohl wird auf die Herausgabe von Sicherheitsempfehlungen verzichtet. Die Untersuchung wurde mit einem summarischen Bericht abgeschlossen.

Der Untersuchungsbericht ist auf den Seiten der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung zu finden: www.bsu-bund.de

Radioaktivität?

Von: Jens-Tarek Eisheh [mailto:jeisheh@bfs.de]
Datum: Donnerstag, 31. März 2011 16:20
An: o.kosanke@skp-steuerberatung.de,
Cc: Info BFS
Betreff: ihre Anfrage: Radioaktivität an
Containerschiffen / Kontakt in
der unmittelbaren Umgebung



Sehr geehrter Herr Kosanke,
vielen Dank für ihre Anfrage.

Vorbemerkung: Die Reedereien lassen die betroffenen Gebiete um Fukushima zur Zeit großräumig umfahren allein um Schiffe und Besatzungen zu schützen. Die Chance, dass überhaupt ein Schiff mit nennenswerter Kontamination Hamburg erreicht ist also gering.

Zu ihren Fragen:

1. Gammastrahlung hat eine große Reichweite die Menge nimmt aber mit dem Abstand ab. In 100m Abstand wäre also nur noch ein kleiner Bruchteil messbar. Es ist nicht zu erwarten, dass etwaige Kontamination dann noch relevant wäre. [Anm.: bei Punktquellen nimmt die Gammastrahlung mit dem Quadrat des Abstandes ab $=1/10000$ in 100m Abstand, bei ausgedehnten Quellen ist es weniger. Das spielt aber keine Rolle bei der Bewertung der Gefährdung.]
2. Nein. (s. 1. und die Vorbemerkung)
3. Ja, Kinder reagieren empfindlicher auf Strahlung als Erwachsene.
4. Nein.

Ich hoffe das hilft ihnen weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Jens Eisheh



----- Original-Nachricht -----

Betreff: Radioaktivität an Containerschiffen / Kontakt in der unmittelbaren Umgebung
Datum: Thu, 31 Mar 2011 13:24:42 +0200
Von: O. Kosanke (SKP Steuerberatung)
An: ePost@bfs.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Vorsitzender eines Segelvereines an der Elbe kurz vor dem Hamburger Hafen. Bei uns fahren regelmäßig grosse Containerschiffe vorbei, die ab Mitte April auch durch die Atomkatastrophe in Japan verstrahlt sein könnten.

Wir führen jeden Tag Training für 8 bis 15 jährige in kleinen Ein-Mann-Schiffen durch (wöchentlich ca. 250 Kinder) . Dabei schleppen wir diese Schiff auch mal dicht an den Containerschiffen (100m) vorbei.

Ich möchte besorgten Elternanfragen richtige Auskünfte geben.

Deswegen meine Fragen :

1. Wie weit kann so ein kontaminiertes Schiff „strahlen“ ?
2. Wird es eine unmittelbare Gesundheitsgefahr geben können, wenn Kinder zweitweise in die Nähe eines derartigen Schiffes kommen ?
3. Sind Kinder eher gefährdet als Erwachsene ?
4. Empfehlen Sie ein bestimmtes Verhalten ?

Vielen Dank für Ihre kurzfristige Beantwortung

Mit freundlichem Gruß
Oliver Kosanke
1. Vorsitzender



Segel Club Unterelbe von 1929 e.V.

Sachtestieg 5, 22587 Hamburg

	Name	Telefon privat	Telefon beruflich
1. Vorsitzender	Oliver Fude	040/8 70 18 41	04103/8 00 28 11
2. Vorsitzender	Silke Häwecker	04103/91 89 83	04101/54 52 11
Kassenwart	Hans M.C. Paulmann	040/82 74 62	040/5 40 39 97
Segelobmann	Karl Rainer Babinski	040/8 22 31 50	05055/59 83 00
Schriftwart	Horst Kühl	04104/8 05 05	
Jugendwart	Ulrich Kade	04103/1 63 91	040/81 90 91 84

immer aktuell:

www.scu-elbe.de

SCU Flaschenpost

Redaktion	E-Mail: flaschenpost@segelclubunterelbe.de
Druck	Jürgens Druckladen, Feldstraße 17, 22880 Wedel Tel. 04103/1 79 58
Gestaltung	Thees Mendt - Grafiker, Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel Tel. 04103/1 88 27 65, E-Mail: post@mendtwerk.de

Segel-Club Unterelbe v. 1929 e.V.
Beitragskonto bei der Hamburger Sparkasse (20050550) Nr. 1253 128050



HANS PAULMANN GMBH
ELEKTRISCHE ANLAGEN

Beratung Planung Herstellung Wartung

in Gewerbeanlagen

www.hanspaulmann.de
info@hanspaulmann.de

Telefon (040) 540 39 97
Telefax (040) 540 39 39

Tierparkallee 45
22527 Hamburg



Seewasserbeständige Propellerwellen aus Werkstoff 1.4462...

...und nicht aus sogenanntem „Nichtrostenden Stahl“

Wir liefern Propellerwellen aus dem Werkstoff 1.4462. Die guten mechanischen Eigenschaften und die sehr hohe Korrosionsbeständigkeit machen ihn zum optimalen Werkstoff für ihre Propellerwelle.

Durch seine besonderen Eigenschaften ist er auch hervorragend für die Verwendung in der chemischen und petrochemischen Industrie, den Einsatz in Meer- und Brackwasser und im Offshore-Bereich geeignet.

Der Werkstoff 1.4462 vereint hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Rohr-(Kolbenstangen),
Zylinderrohre,
Maschinenteile und
Spezialkolbenstangen

.....
**gehärtet · vernickelt
verchromt
auch in Edelstahl**
.....

Einzel- oder Serien-
fertigung, Fix- oder
Herstellungslängen,
Abnahmen durch
Germ. Lloyd, TÜV,
Norske Veritas etc.
einbaufertig – nach
Zeichnung oder Muster

RSK
—Hamburg—

RSK Stahl- und Fertigteile Produktions- und Vertriebs GmbH
Hasenkamp 1 · 25482 Appen · Tel. 04101-54 52 0 · www.rsk-stahl.de



Premium Marketing and Event Services



TMI GmbH | Industriestr. 27 b | 22880 Wedel | Tel: 04103-800 280 | www.tmi-world.com

eBike-Neuheiten 2011

Elektro-Mobilität in Hamburg



Besuchen Sie unser Ladengeschäft und lassen Sie sich kompetent beraten.
eBike-Store - Lindenplatz 1 - 20099 Hamburg (St. Georg)
web: ebikestore.de phone: 040 20933 2210